

Abonnementpreis:
Jahrs. 10 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen. Im Ausland
Monatlich in Dresden 15 Ngr. Brief Post- und
Einzelfreies Nachsenden: 1 Ngr.

Poststempelpreis:
Für den Raum einer gespaltenen Zelle: 1 Ngr.
Unter „Einschluß“ die Zelle: 2 Ngr.

Erstausgabe:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Berantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die fernere Weite Menschliche Ausdehnung der planmäßigen für den 1. October 1860 zur Zahlung ausgedachten

Apprentizität landwirtschaftlichen Obligationen vom Jahre

1850.

Apprentizität Staatsschuldenabschüsse vom Jahre

1847 und

Apprentizität Staatsschuldenabschüsse vom Jahre

1855 so wie der den 1. Juli 1860 zahlbar werdenden

Apprentizität Königlich-Sächsischen Eisenbahn-Aktionen

den 20. März dieses Jahres und folgende Tage

von Mittwochtag 10 Uhr an, im dresdenischen Landhaus vor-

genommen werden.

Daggen nimmt die Auszahlung der bezüge der Bie-

gungshabenden beziehendlich vom 20. und 21. September

v. J. im Termine Michaelis 1859 ausgelosten, am

1. April dieses Jahres fälligen Kapitalien

der 3% landwirtschaftlichen Obligationen v. J. 1850.

der 4% Staatsschuldenabschüsse v. J. 1847.

der 3% Staatsschuldenabschüsse v. J. 1855,

inklusive

der mit dem Buchdrucke E. bezeichneten, in der Bekanntmachung vom 1. September 1859 angegebenen,

auf 42 Uhr laufenden einzuhaltenden Kammerfrit-

tschüsse

nicht minder der am 1. April 1860 fälligen

Zinsen von vorgebauten landwirtschaftlichen Obliga-

tionen und Staatsschuldenabschüsse,

bereit.

am 16. März dieses Jahres

ihren Aufzug und können von diesem Tage an die zahl-

baren Kapitalien und Zinsen, gegen Rückgabe der be-

treffenden Scheine und Blauecoupons bei der höchsten

Staatsschuldenabschüsse, sowohl als auch bei den Haupt-

Gouvernements zu Leipzig in Empfang genommen werden.

Obgleich wird noch bemerkt, daß von den einzuhaltenden

auf 42 Uhr laufenden, mit E. bezeichneten

Kammerfrittschüsse,

Re. 9741, 9904, 10077, 10342, 10452, 10478,

10508, 10586, 10697, 10699, 10866, 10816,

11404,

für den Termin 1. October 1860 zur Zahlung anzu-

setzen sind.

Dresden, am 1. März 1860.

Der Landtag - Versuch zu Verwaltung der

Staatsaufgaben

Postenbauser.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden: Die hohen Süße. Zah-

halt des neuen Geschäftes. — Wien: Zur Ein-

derung des Reichstages. Unterstüzung evangelischer

Pfarrer und Lehrer. Keine Einschaltung politisch Ver-

dächtiger in Kirchengemeinden. — Prag: Sammlun-

gen für die ungarische Akademie nicht verboten. Reichs-

bank. — Berlin: Lombardische Deputation. Ver-

träthliche Correspondenz entdeckt. Emigrationsschule.

Berlin: Kommerzverhandlungen. — München:

General Graf Neuburg. — Altenburg: Neues

Papiergeld. — Frankfurt: Zur Gewerbefrage. —

Paris: Tagesschreiber. Thouretel's Depeche vom

31. Januar. Vermischtes. — Mailand: Kohlen-

Ankünfte. Verhaftungen. Lombardische Stellmänner. —

Florenz: End der Nationalgarde. Zeitungsverbote.

— Palermo: Revolutionstaatsrat an die Sicilianer.

— Madrid: Starvelles. — London: Ordens-

Verhaftungen. — Flensburg: Von der Städtever-

sammlung. — Christiania: Verhandlungen des

Staats. — Serajevo: Rüstungen in Bosnien.

New-York: Aus der neuesten Post.

Genossenschaften, Vereinigungen etc. im östl. Dienste.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Freitag, 2. März. Es geht das Ge-

rät, die Bildung eines verdeckten Reichsrath-

es sanctionirt. Der Kaiser habe die Prinzen und

Würbenträger des Reichs dazu designirt. Außer-

dem sollen die Würbenträger des Reichs für

18 Kronen circa 40 Mitglieder mittels Vorschlags von

je drei Kandidaten (woon die Regierung je einen

erwählt) hinzuziehen. Dieser verstärkte Reichs-

rath soll periodisch einberufen werden, um den

Staatshaushalt festzustellen. Gesetzesvorlagen zu prü-

fen und Eingaben der Würbenträger zu entgegen-

nehmen zu können. Der erste Zusammentritt wird

bald im nächsten Monat erwartet.

Wien, Donnerstag, 1. März. Benedetti, der

gewogene Protokollführer bei der Pariser Kon-

ferez, soll mit einer französischen Mission in Be-

reich Savoyens nach Wien beauftragt sein. — Die

Gesamtunterchristen der lombardischen Ge-

winden für Anschluß an die Schweiz befragt bis

zu Florenz. Donnerstag 1. März. Ein Decret

der Regierung bestimmt die Wahlen auf den 11. u.

12. d. M. ein, um sich durch allgemeine geheime

Abstimmung über die zwei ihnen vorzulegenden

Frage: Annexion an Sardinien oder Bildung

eines besondern Königreichs, auszusprechen.

London, Freitag, 2. März. Der gestrige

Morning-Post* meldet, angeblich aus zuver-

lässiger Quelle, der König von Sardinien habe

am 26. Januar von dem französischen Minister

des Äußern, Herren Thouvenel, eine Vertrags

folgenden Inhalts erhalten: Der Kaiser Napoleon

wird auf keinen Fall die Vereinigung Toscanas

mit Sardinien, sondern nur, gegen Abtretung von

neuen Umländern daran gelegen, die Innen- Parma,

Modena und der Romagna (?) zulassen.

London, Donnerstag, 1. März. Nachts. In

der heutigen Unterhausssitzung antwortete Lord John

Russell auf eine Interpellation Stewart's: Der

österreichische Gesandte hoffte die Eröffnung eines Ver-

trags zwischen Österreich und Russland in Abrede.

(Wie wir schon gehört haben, hat auch das Ju-

dische Reichsministerium eine solche Absicht.)

Lord John Russel hat heute die Reformbill

eingereicht. Das Wahlrecht soll hier nach den

Grafschaften von einem Centus von 10 Pf. St.

in den Burghäusern von einem solchen von 6 Pf.

St. abhängig gemacht werden. Burghäuser, welche weniger

als 7000 Einwohner zählen, werden einen

Repräsentanten, wodurch 15 Theile im Unter-

haus verfügt werden.

Paris, Donnerstag 1. März. Nachmittags

2 Uhr*. Se. Majestät der Kaiser hat die ge-

sehnte Versammlung so eben eröffnet. Die

Thronrede lautet:

„Meine Herren Senatoren, Meine Herren Deputirten!

Bei Eröffnung des letzten Sessons suchte Ich Ihre

Mitglieder, vertraut auf den Patriotismus Frank-

reichs, vor übertriebenen Beschränkungen eines wah-

scheinlichen Krieges zu warnen. Heute liegt es Mir

am Herzen, Ihnen gegen die durch den Frieden selbst

erreichten Bevölkerungen Verträge einzuschließen. Die-

ser Frieden, Ich will ihn aufrecht, und Ich werde

nicht vernachlässigen, um ihn aufrecht zu erhalten.

* Dieses neue 1500 Worte enthaltende Telegramm ist

über Berlin in drei Abtheilungen zugesandt, von denen

diese 424 Worte umfassend, heute (Freitag) Sonntag 10 Uhr

hier eintraf.

London: Einzelheiten des Geschehens

zu den beiden ersten Abtheilungen sind

noch nicht eingegangen.

Die zweite Abtheilung ist

noch nicht eingegangen.

Die dritte Abtheilung ist

noch nicht eingegangen.

Die zweite Abtheilung ist

noch nicht eingegangen.

Die dritte Abtheilung ist

noch nicht eingegangen.

Die zweite Abtheilung ist

noch nicht eingegangen.

Die dritte Abtheilung ist

noch nicht eingegangen.

Die zweite Abtheilung ist

noch nicht eingegangen.

Die dritte Abtheilung ist